

Allgemein:

Aufstellung aller abgegebenen Unterlagen
Zusammensetzung der Projektteams samt Anschriften, Ansprechperson, E-Mail-Adressen, Telefonnummern
Beschreibung der wesentlichen Projektinhalte gegliedert nach dem 4-Säulen-Modell (Ökonomie, Soziale Nachhaltigkeit, Architektur, Ökologie) - max. 2 A4-Seiten
Konzept zum SMART-Wohnbauprogramm: Grundrisslösungen, Ausstattungspakete, Beschreibung der SMART-Wohnungen nach den Beurteilungskriterien gemäß SMART-Wohnbauprogramm (siehe SMART-Wohnbauprogramm in den Zusatzinformationen)
Grundbuchsauszug und Nachweis des derzeitigen Rechtsstatus (z.B.: Kaufverträge, Optionsverträge, andere Vereinbarungen)
Muster der Vorverträge und Nutzungsverträge
Energieausweis in <u>zweifacher Ausfertigung</u> nach der Richtlinie der MA 25 über Energie- und Wärmeschutzanforderungen für geförderte Mehrwohnhäuser: https://www.wien.gv.at/wohnen/wohnbautechnik/ahs-info/pdf/waermeschutzanforderungen2018.pdf bzw. Informationen über die Vorlage von Energieausweisen: https://www.wien.gv.at/wohnen/baupolizei/planen/richtlinien/rl-bauphysik.html
Bauteilkatalog und Bauteilaufbauten in <u>zweifacher Ausfertigung</u> : Von sämtlichen tragenden Bauteilen sind die Aufbauten und deren bauphysikalische Kennwerte (siehe auch Datenblatt) anzugeben
Vollständig ausgefülltes und unterfertigtes Datenblatt
A-3-Format-Planmappe
Stellungnahme der MD-BD, Bereichsleitung Infrastrukturbedarfe (bei Projekten mit mehr als 50 Wohneinheiten)

Planunterlagen

Darstellung der Leitidee und der konzeptiven Umsetzung	
gültiges Plandokument inkl. Bebauungsvorschriften (Ausschnitt, Kopie, Plandokument-Nummer) mit eingezeichnetem Projektstandort	
Luftbild (google-earth)	

<p>Lageplan inkl. Erschließung des Areals und der Gebäude, Darstellung der Freiraumgliederung in private und gemeinschaftliche Nutzflächen, Eintragung der Grundstücksgrenzen, Baufluchtlinien und Bebauungsbestimmungen sowie der entsprechenden Kotierung bzw. des Nordpfeiles</p>	<p>M 1 : 500 genordet</p>
<p>Erdgeschoß inkl. Freiraumgestaltungsplanung / Grünraumkonzept</p> <p>Planliche Darstellung des bauplatzbezogenen Freiraum- und Grünraumkonzeptes (private, gemeinschaftliche Freiflächen), Darstellung der Verknüpfung des Erdgeschosses mit dem Außenraum und der Umgebung (Freiräume im Ober- bzw. Dachgeschoß sind gesondert darzustellen): Die Planinhalte sind an den Vorgaben des § 63(5) der Wiener Bauordnung als Mindestinhalte zu orientieren.</p> <p>Textliche Erläuterung: Detaillierte Erläuterung der Gestaltungsideen als Begründung der Gestaltungsmittel und –Typologienwahl</p>	<p>M 1 : 200 genordet</p>
<p>Darstellung der Kellergeschoß(e), Garagengeschoß(e), Regelgeschoße, Dachgeschoß(e) sowie allfälliger hiervon abweichender Geschoße inkl. Verortung der SMART-Wohnungen</p>	<p>M 1 : 200 genordet</p>
<p>Je ein repräsentativer Wohnungsgrundriss der vorkommenden Wohnungstypen (ohne Sondertypen) mit m²-Angaben in jedem Raum</p>	<p>M 1 : 100</p>
<p>Ein kotierter Schnitt (bei unterschiedlichen Gebäudehöhen entsprechend mehrere Schnitte) sowie repräsentative Schnitte durch Gaupen/Balkone.</p> <p>Im Schnitt sind zulässige Gebäudeumriss (zul. Gebäudehöhe, zul. Dachumriss, Firsthöhe, Trakttiefe, Geschoßhöhe) und die angrenzenden Niveaus festzuhalten. Die Einhaltung der Gebäudehöhe muss nachvollziehbar dargestellt und erläutert sein.</p>	<p>M 1 : 200</p>
<p>Ansichten mit Anschlüssen und Bebauungsstrukturen der angrenzenden Liegenschaften, Einbindung des Projektes in den umliegenden Stadtraum</p>	<p>M 1 : 200</p>
<p>Perspektiven, Isometrie, Renderings nach freier Wahl: Jeweils 2 Renderings sind in digitaler Form im JPG-Format (gem. nachstehenden Angaben zur „Formalen Ausführung der Beiträge“) inkl. Angabe der Bildcredits abzugeben.</p>	
<p>Nachvollziehbare und prüfbare Flächenaufstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bruttogeschoßfläche je Geschoß und Nutzung – Nutzfläche je Geschoß und Nutzung – Aufstellung und Nachweis der erforderlichen Pflichtstellplätze gemäß Wr. Garagengesetz – Prüfbare und nachvollziehbare Aufstellung der Wohnungen (getrennt nach Stiegen, Geschoßen und Typen) – Nachvollziehbare Nachweise (Flächenaufstellung und entsprechende Darstellung) für die Einhaltung der Vorgaben zur Kubatur und Nutzfläche gemäß Plandokument 	

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Projektdarstellungen genordet abzugeben sind (Bemaßungen, Raumbezeichnungen und Angaben zu den Raumgrößen in den Plandarstellungen nicht vergessen, da die Überprüfung der Flächen- und Kubaturberechnungen durch die Vorprüfung erfolgt)

Die Planunterlagen sind in Form einer **A3-Format-Planmappe in fünffacher Ausfertigung** und auf **Präsentationstafeln 96,9 * 76,6 cm (Hochformat)** mit einer Stärke von **5mm** aufzukaschieren.

Die Unterlagen in A3- und A4-Format sind in **ungebundener Form (nur mit Schiene)** abzugeben.

Bauträgerkooperationen

Im Fall von Bauträgerkooperationen sind

- eine Übersicht über das Gesamtgebiet (planlich und tabellarisch, mit Informationen über Wohneinheiten je Bauplatz, ob gefördert oder freifinanziert, welches Projektteam, Baubeginn, Bezug),
- eine Grundkostenkalkulation im Falle eines gemeinsamen Liegenschaftsankaufes,
- sowie ev. ein übergeordnetes Freiraumkonzept beizulegen

Diese planlichen Informationen sind auf mind. einer Übersichtstafel darzustellen.

Einreichunterlagen digital

Sämtliche Unterlagen sind auch in **digitaler Form** als Datenträger beizulegen:

- **Bilder, und Grafiken im Dateiformat JPG**
Auflösung: mind. 300dpi, max. 600dpi
Größe: mind. 1024 x 768 Pixel, max. 3072 x 2304 Pixel
- Angabe der **Bildcredits** über mind. 2 Renderings
- **Texte als MS-Word-Dokumente**
- **Tabellen im MS-Excel-Format**
- **Ausgefülltes Datenblatt samt Unterschrift im Adobe-PDF_Format**
- **Präsentationstafeln im Adobe-PDF-Format**
Größe: A0 (841 x 1.189mm, abweichend von den analogen Präsentationstafeln)
Max. Auflösung Grafiken: 600 dpi
Max. Dateigröße: 30 MB
Jede Tafel als eigenes PDF-File
- **A3-Format-Planmappe**

Die vorgegebenen Maßstäbe sind einzuhalten.